

Josef Spritzendorfer

Von: Josef Spritzendorfer <spritzendorfer@eggbi.eu>
Gesendet: Montag, 18. September 2017 16:16
An: 'PR'; 'maria.klein-schmeink@bundestag.de'; 'kordula.schulzasche@bundestag.de'
Cc: 'Rosi.Steinberger@gruene-fraktion-bayern.de'
Betreff: AW: 5G Technologie

Sehr geehrter Herr Wolters,

herzlichen Dank für Ihre ehrliche Antwort, aus der hervorgeht, dass **die gesundheitliche Bedenken** zu der wesentlich durch 5G zunehmenden Strahlenbelastung sowie der [bereits offensichtlich genehmigte Testbetrieb](#) – anders wie in der Schweiz öffentlich diskutiert und im [Ärzteappell an die EU](#) Kommission eindrucksvoll demonstriert - auch durch Ihre Partei offensichtlich **völlig ignoriert** werden, anstatt eine entsprechende präventive Risiko- Forschung und industrieunabhängige Risikobewertung in Bezug auf Auswirkungen auf Mensch, Tiere und Pflanzen im Vorfeld zu fordern. (Umweltpartei?)

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: PR [mailto:pr@gruene.de]
Gesendet: Montag, 18. September 2017 15:57
An: spritzendorfer@eggbi.eu
Betreff: Re: 5G Technologie

Sehr geehrter Herr Spritzendorfer,

danke für Ihre Mail.

Zur 5G-Technologie gibt es eine Passage in unserem Wahlprogramm:

"Schnelles Internet ist Teil der Daseinsvorsorge und Voraussetzung für Teilhabe in der digitalen Gesellschaft. Eine zukunftsfähige und nachhaltige Breitbandversorgung soll mittels Glasfaser überall in Deutschland bis zu jeder Haustür (FTTB) sichergestellt werden. Mit einer öffentlichen Netzgesellschaft wollen wir den flächendeckenden Glasfaserausbau voranbringen, dafür bringt der Bund mindestens den Erlös des Verkaufs seiner Telekom-Aktien (circa zehn Milliarden Euro) ein. Damit gründen wir öffentliche Breitbandgesellschaften für den Glasfaserausbau im ländlichen Raum, um die Versorgung mit schnellem Internet im ganzen Land sicherzustellen.

Zusammen mit Kommunen und weiteren Partner*innen können so vor Ort Gesellschaften für den Glasfaserausbau gegründet werden. Den schnellen und umfassenden Ausbau des zukünftigen 5G-Mobilfunknetzes werden wir aktiv unterstützen und uns dabei auch für ein flächendeckendes freies und offenes WLANNetz einsetzen. Wir setzen uns für echte Netzneutralität für alle ein, auch im Mobilfunk, und kämpfen gegen ein „Zwei-Klassen-Internet“. Echte Netzneutralität ist die Voraussetzung für einen fairen digitalen Wettbewerb und einen offenen, barrierefreien Zugang für alle Menschen. Mit der endgültigen Abschaffung der Störerhaftung schaffen wir offene und rechtssichere WLAN-Zugänge. Die Freifunk-Bewegung wollen wir besser fördern. Wir setzen uns beim Mobilfunk für eine konsequente Minimierung der Strahlenbelastung ein."

Ich hoffe, das beantwortet Ihre Frage.

Ihnen alles Gute und noch einen schönen Tag!

Mit besten Grüßen

Achim Wolters

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bundesgeschäftsstelle
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Platz vor dem Neuen Tor 1
10115 Berlin

T: 030-28442-0
F: 030-28442-327
E: pr@gruene.de
I: <http://www.gruene.de/>

Jetzt im grünen Bundestagswahlkampf mitmischen:
www.gruene.de/mitmachen

Kommen Sie mit Katrin Göring-Eckardt und Cem Özdemir ins Gespräch:
www.gruene.de/tour

> ----- Weitergeleitete Nachricht -----
> Betreff: WG: 5G Technologie
> Datum: Fri, 15 Sep 2017 09:33:10 +0200
> Von: Josef Spritzendorfer <spritzendorfer@eggbi.eu>
> An: presse@gruene.de, filiz.polat@lt.niedersachsen.de Kopie (CC):
> j.fays@noz.de

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im Rahmen des Wahlkampfes bekennen sich immer mehr Politiker aller Parteien öffentlich zu einem raschen Ausbau von 5G – trotz Ärzteappell an die EU Kommission im August, einer massiven öffentlichen Diskussion in der Schweiz über Gesundheitsrisiken - lediglich in Deutschland vermisste ich dazu jegliche „Diskussion“ – dabei finden sogar – offensichtlich ohne Risikoforschung bereits „Feldversuche“ mit dem Versuchs- Objekt Mensch ohne Information der Öffentlichkeit statt.

Gesammelte Infos zu 5G (leider ohne Stellungnahmen von Dobrindt, Umweltministerium, Gesundheitsministerium...)
<http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/elektromagnetische-felder-ua/neue-mobilfunktechnologie-5g/>

Ich würde mich sehr freuen, zu erfahren

- **ob Sie tatsächlich vorbehaltlos (wie im angefügten Presseartikel) auf Bundesebene die rasche Einführung von 5G ungeachtet gesundheitlicher Einwände unterstützen (Wahlprogramm?)**
- **Informationen zu den gesundheitlichen Risiken (oder zur Unbedenklichkeit) von 5 G besitzen**
- **Öffentlichkeits- Kampagnen zum Thema Ihrerseits pro- contra (wann) geplant sind**

Ich sende Ihnen eine Mail an eine Osnabrücker Zeitung, die soeben – mit entsprechender Stellungnahme einer „Grünen“ Abgeordneten massiv für 5G geworben hat.....

<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/951863/bundestagsabgeordnete-sagen-funkloechern-den-kampf-an#gallery&0&0&951863>

Mit herzlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

Von: Josef Spritzendorfer [<mailto:spritzendorfer@eggbi.eu>]

Gesendet: Freitag, 15. September 2017 09:12

An: 'j.fays@noz.de' <j.fays@noz.de>

Cc: 'andre.berghegger@bundestag.de' <andre.berghegger@bundestag.de>; 'rainer.spiering@bundestag.de' <rainer.spiering@bundestag.de>; 'filiz.polat@lt.niedersachsen.de' <filiz.polat@lt.niedersachsen.de>;

'mathias.middelberg@bundestag.de' <mathias.middelberg@bundestag.de>

Betreff: 5G Technologie

Sehr geehrter Herr Fays,

der Technologieglaube in Ehren – auch ein Ausbau von Breitband- Glasfaser....als wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort Deutschland –

bei neuen Technologien wie 5G sollte aber auch der Risikofaktor für die Gesundheit der Allgemeinbevölkerung nicht vergessen werden.

Während hier in der Schweiz bereits mit Unterstützung der Strahlenschutzbehörden eine öffentliche Diskussion zum Thema 5G und Strahlenbelastung geführt wird, klüngelt ein Minister Dobrindt in Deutschland mit der Telekommunikationsindustrie im Alleingang ohne BfS, Umweltbundesamt, Verbrauchervertretungen, über Lockerung der ohnedies sehr großzügigen Abstandsregelungen bzgl. Sendemasten in D, und werden (ohne Einbeziehung des BfS Bundesamts für Strahlenschutz?) offensichtlich bereits Feldversuche durchgeführt.

Der Gesundheitsminister fühlt sich nicht für Gesundheitsvorsorge zuständig – das Umweltbundesamt schweigt...

Besonders bedauerlich: **Selbst die Grünen** scheinen hier vor neuen „Umweltbelastungen“ -trotz eines aktuellen Appells europäischer Ärzte an die EI Kommission bezüglich der gesundheitlichen Risiken von 5G keine Angst zu haben – Zitat: Filiz Polat „**Auch den raschen Ausbau des 5G-Mobilfunknetzes will sie mit den Grünen unterstützen.**“

Ohne neue Technologien grundsätzlich unsererseits abzulehnen(!!!):

Ebenso wie bei Chemikalien, Medikamenten sollte auch bei neuen Technologien zuerst eine ausreichende Risikoforschung die tatsächliche Unbedenklichkeit nachweisen, und nicht der Mensch als „Versuchsobjekt“ unstrittigen zusätzlichen Strahlenbelastungen ausgesetzt werden.

Gesammelte Infos zu 5G (leider ohne Stellungnahmen von Dobrindt, Umweltministerium, Gesundheitsministerium...)

<http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/elektromagnetische-felder-ua/neue-mobilfunktechnologie-5g/>

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –
Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

[Schadstoffe in Schulen und Kitas – Auflistung von über 300 Schadensfällen](#)

online: ZDF-TV Bericht mit EGGBI Beitrag zu Schadstoffen in Schulen

Aktuelle Eigenpublikationen



Online-Redaktion und Geschäftsführung:

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Am Bahndamm 16
D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Hinweis:

Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: <http://www.eggbi.eu/service/>
Kostenpflichtige Dienstleistungen (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote)
nach Vereinbarung.

Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS Betroffene

Allgemeiner fachlicher und rechtlicher Hinweis zu EGGBI Stellungnahmen/ Publikationen und Beratungen

>